

Umweltbetrieb, 02.01.2023, Tel: 51-2847  
Auskunft erteilt: Herr Seipel

## **Anfrage der SPD zum Thema Schmutzwassergebühr im städtischen Abwasser für die öffentliche Sitzung des BUWB am 17.01.2023**

### **Frage:**

**Wie ist der Sachstand beim Bau einer 4. Klärstufe bei den Bielefelder Klärwerken?**

### **Antwort:**

Der aktuelle Bewirtschaftungsplan und das Maßnahmenprogramm der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sehen im Bereich der entsprechenden Planungseinheiten Johannisbach, Aa, Weser-Lutter die Umsetzung von Maßnahmen zur Spurenstoffelimination vor.

Auch der Ende 2022 veröffentlichte Entwurf einer neuen EU-Kommunalrichtlinie fordert zur Beseitigung von Mikroschadstoffen den Bau einer vierten Reinigungsstufe in einem Zeitfenster zwischen 2030 und 2040, je nach Ausbaugröße und Schutzwürdigkeit des angrenzenden Gewässers.

Bereits mit Beschluss des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) 2022 hat sich der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld zur Umsetzung einer 4. Reinigungsstufe bekannt und verfolgt seitdem erste planerische Vorbereitungen.

In Gesprächen mit der Bezirksregierung wird derzeit der umfangreiche Sanierungsfahrplan für die großen Klärwerke Heepen und Brake besprochen, welche als finales Sanierungselement die 4. Reinigungsstufe beinhaltet.

In diesem Zusammenhang hat der Umweltbetrieb ein Investitionsprogramm erstellt, welches vorsieht die 4. Reinigungsstufe bis 2035 auf den Kläranlagen Brake und Heepen zu realisieren. Die Kläranlage Sennestadt wird aufgrund ihrer geringeren Ausbaugröße nachgelagert mit einer Mikroschadstoffelimination ausgestattet.

Die Verbandskläranlage des Abwasserverbandes Obere Lutter (AOL) verfügt bereits seit Jahren über eine weitergehende Abwasserbehandlung in Form einer Aktivkohle-Stufe.

Auch die Verbandskläranlage Verl-Sende wird mit einer derzeitigen Ausbaugröße von ca. 30 TEW zu einem späteren Zeitpunkt aufgerüstet.